

URBAN ART 2008 BUKAREST:

Fassadenprojektion mit zwei Christie 20K. Im Laufe der Veranstaltung wurden Videoanimationen von zehn Multi-Mediakünstlern aus den unterschiedlichsten Quellen über unsere ONLYVIEW-Rechner verarbeitet.

Die Projektions-Software „ONLYVIEW“

Gerhard Rezac, Rezac High Power Projection (Text und Fotos)

Den Anlass für diese Beschreibung der Software **ONLYVIEW** gab uns die Lektüre eines Berichts im „Production Partner 10/08“ über die Videoinstallationen im Olympiastadion in Peking. Der verantwortliche Lichtdesigner meinte darin, dass kein Medienserver der Welt 63 Videoprojektoren gleichzeitig steuern kann, und dass in Peking mit 500 x 14 m die weltweit größte zusammenhängende Projektion produziert worden wäre.

Die weltweit größte Videoprojektion wurde jedoch vom 20. Juni bis 29. Juli 2008 von **ETC Audiovisuel** in Quebec in Canada mit 657 x 33 m realisiert.

Die dabei eingesetzte Multimedia Control Software **ONLYVIEW** kann unbegrenzt viele Videoprojektoren, oder Videodisplays aller Art, steuern.

Wir wollen daher an dieser Stelle die Projektions-Software **ONLYVIEW** und ihre vielfältigen, teilweise einzigartigen Möglichkeiten (Features) vorstellen.

Sie wurde von **ETC Audiovisuel**, den Vorreitern der animierten Großbildprojektion und Großbild-Audiovision, als Erweiterung der kreativen Projektionsmöglichkeiten entwickelt. Für ETC war das zwingend notwendig, weil es in Frankreich kaum mehr Kreative gibt, welche die Großbildtechnik in all ihren Feinheiten beherrschen, und weil ETC selbst nur Technikanbieter ist und im eigenen Haus keine Produktionen macht.

Bei uns ist die Situation etwas anders. Wir produzieren die Shows seit jeher selbst, egal ob das Konzept und die Grafik im eigenen Haus erstellt werden oder ob Teile davon von externen Grafikern oder Künstlern kommen. Support und

endgültige Produktion liegen aber immer in unseren Händen, weil wir diese Materie beherrschen und gleichzeitig die gesamte Technik dazu liefern können.

Trotzdem haben wir uns endgültig der Herausforderung der Video-Großprojektion gestellt. Und auch dafür liefern wir bereits das gesamte Paket: Hardware, Software, Operator, Projektoren und die Produktion.

„ONLYVIEW is a creative realtime on-site production tool“

Diese englischsprachige Beschreibung der Entwickler sagt alles und muss nicht unbedingt übersetzt werden.

ONLYVIEW kann Multiscreen-Projektionen aus unbegrenzt vielen Projektoren in vertikaler und horizontaler Kombination erzeugen. Softedge und Verzerrung werden dabei automatisch berechnet. Die Verzerrung jedes einzelnen Projektorbildes kann unabhängig vom Gesamtbild noch zusätzlich an die Struktur der Projektionsfläche angepasst werden.

ONLYVIEW kann Videoprojektoren, LED-Screens, Plasma-Screens und Monitore gleichzeitig vom selben PC aus kontrollieren, gemeinsam oder voneinander unabhängig.

ONLYVIEW kann live importierte Videosignale von Recordern oder Recordern am Veranstaltungsort in Realtime verarbeiten und bearbeiten, wie etwa skalieren, rotieren, maskieren etc.

ONLYVIEW kann viele Timelines benutzen, und jederzeit, auch während einer Veranstaltung, von jeder Timeline zur anderen wechseln und überblenden.

KASTNER RED NIGHT:

Durch geschickte gegenseitige Maskierung von Großbild- und Videoprojektion wird der Moderator in die an den Wänden herabrieselnden Äpfel integriert. Er spricht aus der Kulissee. Die Videoprojektion erfolgte ohne Screen direkt auf die weiße Wand. Die Projektion der bewegten 360° Ambientebilder mit Pigi-Projektoren betrug ca. 100 m im Umfang. (Konzept, Bildgestaltung und Projektionstechnik by Rezac)





ONLYVIEW kann mit **ONLYCUE**, der Großbild-Scroller-Projektionssoftware synchronisiert werden, womit nahtlose Integration von Videoprojektionen in die animierte Großbildprojektion möglich ist.

Grafikdateien können importiert und animiert werden. Photoshop-dateien werden in Ebenen importiert und können weiter bearbeitet werden. Das erleichtert die gegenseitige Maskierung von Videoprojektion und Großbildprojektion live am Veranstaltungsort.

ONLYVIEW erlaubt die Interaktion mit realen Objekten über Encoder. On Site frei definierbare Teile des Videobildes, vor allem auch Live-signalen, können mit Kulissen und Objekten in Realtime mitbewegt werden.

Wir sind gerade dabei, das System mit den Encodersignalen von **ZACTRACK**, der automatischen Verfolgersteuerung von **Z-KOR** zu verknüpfen. Wie wär's dann zum Beispiel mit folgender Szene: Ein Videobild auf einem Schauspieler verändert synchron zu dessen Bewegungen die Position, die Größe, die Verzerrung etc.

Wer uns als Spezialisten und Verfechter für analoge Großprojektion kennt (ich meine damit wirklich groß), wird sich beim Lesen dieser Zeilen über einen gewissen Wandel in unserer Einstellung gegenüber dem digitalen Bild wundern. **ONLYVIEW** und die neue Generation von leistungsstarken DLP-Projektoren, vor allem die handlichen **CHRISTIE 20K**-Projektoren, geben uns jetzt erstmalig die Möglichkeit dazu.

Wir werden aber weiterhin sehr genau unterscheiden, worin die Stärke der analogen Projektion

liegt und wo die Sinnhaftigkeit einer digitalen Projektion endet. Es ist nach wie vor vollkommen unsinnig, großflächige Standbilder auf Fassaden oder andere große Flächen mit Videoprojektoren zu projizieren. Das ist vom Geräteaufwand her viel zu groß und zu teuer.

Als Beispiel sei das Bild vom Timewarp-Flieger für die Feier

des 50-jährigen Bestandes der AUA genannt. 72 m Bildbreite, große Umgebungshelligkeit im Raum, graue „Projektionsfläche“ – und trotz allem erzeugten nur vier 4 kW HMI-Diaprojektoren ein überwältigendes Bild. Zusammen mit den Hangarwänden wurde bei dieser Veranstaltung eine Fläche

400 JAHR-JUBILÄUM DER STADT QUEBEC:

657 x 33 Meter Projektion mit 27 Stück Christie 20K-Videoprojektoren. Die Projektoren wurden vertikal (3:4) verwendet. (Creation und Production by Robert Lepage & Ex Machina, Technik by ETC Audiovisuel)

von ca. 7.500 Quadratmetern mit 14 Großbild-Projektoren, zum Teil mit Bildscrollern, bespielt.



JUBILÄUMSFEST DER AUA:

Die Qualität der Großbildprojektion ist für bestimmte Aufgaben noch immer unübertroffen. Der 72 m lange Timewarp-Flieger zum 50. Geburtstag der AUA wurde mit nur vier Stück 4 kW HMI-Projektoren projiziert. Die versetzten Kanten des Flugzeugtrupfes sind keine Ungenauigkeit in der Projektion, sondern Grenzen die in diesem Bild enthaltenen fünf Flugzeuggenerationen voneinander ab, sind also bewusst so gestaltet worden. (Bildgestaltung by Austrian Airlines, Produktion und Technik by Rezac)